



Unverkäufliche Leseprobe

**Antonia Michaelis**

Lesefant

## **Der kleine Dino und der 8-Uhr-Vulkan**



durchgehend farbig illustriert von Leopé

15,3 x 21,5 cm, Hardcover

64 Seiten, ab 7 Jahren, Januar 2009

6,90 EUR [D]

7,10 EUR [A] · CHF 13,50

ISBN: 978-3-7855-6408-0

[www.loewe-verlag.de](http://www.loewe-verlag.de)

Alle Rechte vorbehalten. Die weitere Verwendung der Texte und Bilder, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlages urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© 2009 Loewe Verlag, Bindlach



## Zu wenig Lava



Vor langer Zeit  
lebte in einem gemütlichen Urwald  
in einer kleinen Höhle  
der Dinosaurier Moritz Wilhelm.  
Er besaß einen Garten  
voll wilder Urzeit-Pflanzen  
und einen privaten Vulkan.  
Jeden Abend um acht Uhr  
brach der Vulkan aus.  
Davor hatte Moritz  
einen Vorhang gehängt.  
Wie im Theater.  
Auf der Wiese  
standen Klappstühle.

Jeden Abend um Punkt acht  
kamen die anderen Dinosaurier:  
die Brontosaurier, die Stegosaurier  
und die Tyrannosaurier.

Sie bezahlten Eintritt,  
Moritz zog den Vorhang zurück  
und der Vulkan brach aus.

„Schööön!“, riefen die Saurier.

„Waaahnsinn!“, rief ein Ur-Kuckuck.





Die pummelige Nachbarin  
kam auch jeden Abend.  
Moritz bemerkte sie nicht.  
Die Nachbarin mochte Moritz  
sehr gern.  
Aber auch das merkte er nicht.  
In Moritz' Leben gab es nur  
den Vulkan und seinen Computer.



Ab und zu bestellte er im Internet sogar Pflegeschaum für seinen Vulkan.

Doch eines Tages geschah es: Moritz zog den Vorhang auf und der Vulkan brach nicht aus. Die Saurier gingen traurig fort. „Er ist kaputt!“, rief Moritz.

„Ob zu wenig Lava in ihm ist?

Wie soll ich denn jetzt  
mein Geld verdienen?“

Er sah nach,

ob irgendwo am Vulkan  
eine Telefonnummer klebte.

Von der Firma,

die ihn gebaut hatte.

Es war jedoch keine Nummer da.



„Ich muss ihn selbst reparieren“,  
murmelte Moritz  
und seufzte laut.

Die Nachbarin hörte das,  
denn sie führte gerade  
ihr Ur-Schwein am Zaun spazieren.

„Kann ich Ihnen was helfen,  
Herr Wilhelm?“, rief sie.

„Nein, nein!“, rief Moritz.

„Ich kann das allein!“

